

# Kids in der großen Welt der Forschung

**Spannung pur** | Schüler und Kindergartenkinder machen erste Erfahrungen mit der Wissenschaft.

Von Martin Gruber-Dorninger

**TULLN** | Der Verein Technologykids geht in eine neue spannende Saison und überzeugte bereits wieder mehrere Schulklassen von der Faszination der Wissenschaft.

Im Rahmen des zweijährigen Projektes „Dichter? Mach dir einen Reim auf Dichte und Aggregatzustände“ können Kinder und Jugendliche den unterschiedlichen Konzepten von Dichte und anderen Werkstoffeigenschaften durch eigenes Experimentieren, forschendes Lernen und bei Exkursionen auf den Grund gehen. Bei den Projektpartnern kann die Anwen-

dung und Bedeutung dieser Konzepte in Forschung, Innovation und Produktion mit interkulturellen Forscherteams erlebt werden.

Rund 165 Schüler aus sechs Klassen aus dem Raum Tulln, konnten sich bisher von dem Projekt überzeugen. Die universitären Institute und Firmen am Technopol luden die Jungforscher zu unvergesslichen Forschungstagen ein, um erstmals in Kontakt mit der praktischen Wissenschaft zu gelangen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch die Forschungsförderungsgesellschaft FFG und dem Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.



Die Kinder der Volksschule Sieghartskirchen, Klasse 2b waren mit vollem Eifer bei der Sache.  
Foto: technologykids



Die Volksschule St. Andrä Wördern, Klasse 1c, durfte bei einer Exkursion zur BOKU-Naturstofftechnik Hannes Frech über die Schulter schauen.

## e-Mobilität auf der Überholspur

**3. e-Mobilitätstag** | Der größte e-Mobilitätstestevent Europas ging am Wochenende wieder in Melk über die Bühne. Zahlreiche e-Mobilitätsfans testeten am Wachauring e-Autos, e-Bikes, e-Motorräder ...

Neben dem Testen konnte man sich auch über Innovationen im Bereich der e-Mobilität informieren, denn in den vergangenen Jahren hat sich der e-Mobilitätstag auch zu einem Innovations-Hotspot entwickelt.

Über 70 Ausstellerinnen und Aussteller nutzten die Möglichkeit, ihre Produktneuheiten zu präsentieren. Zum Programm des Mobilitätstages gehörten auch kostenlose Vorträge und verschiedene Beratungsangebote. Zahlreiche Expertinnen und Experten standen den Interessierten beratend zur Seite. Sie beantworteten nach dem Motto „Fakten statt Mythen“ alle Fragen zu Anschaffung und Betrieb eines Elektro-Fahrzeuges und lieferten wertvolle Informationen zum neuen Förderpaket für Elektro-Mobilität von Bund und Land.

Neben den Vorträgen gab es



Foto: Lackinger

aber auch die RADLand-Erlebniswelt und das EVN-Kinderprogramm, die den e-Mobilitätstag zu einem Familienerlebnis machten. Das Ziel, den Niederösterreichinnen und Niederösterreichern die Mobilitätsform der Zukunft erlebbar zu machen, hat die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich in Kooperation mit ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, und der EVN erreicht.



Foto: Haslinger

### Verleihung des RADLand- und e-Mobilitätspreises

Zum 2. Mal wurden diese Preise beim e-Mobilitätstag verliehen. Ausgezeichnet wurden unter anderem Gemeinden, Pfarren, Firmen und Privatpersonen, die 2016 durch Aktionen oder Tätigkeiten zur Steigerung des Radverkehrs im Alltag beigetragen haben.

Die Region „Zukunftsraum Thayaland“, die Pfarre Großgöttfritz und die Firma Interna-

tional Institute for Applied Systems Analysis gehörten zu den großen Gewinnern. Rudolf Tomanek wurde als bester Einzelfahrer bei der Aktion „NÖ radelt zur Arbeit“ zum „Top-Radler“ ausgezeichnet. Er legte 2016 eine Strecke von 11.195 km mit dem Rad zurück und sicherte sich so den Titel.

Beim e-Mobilitätspreis wurden zusätzlich Gemeinden geehrt, die bei der e-Mobilität eine Vorreiterrolle einnehmen. Für ihr Engagement zur Förderung der e-Mobilität wurden die Gemeinden Brunn am Gebirge in der Kategorie „e-Mobilität am Bauhof bzw. im Gemeindebetrieb“ und Baden in der Kategorie „e-Carsharing“ ausgezeichnet. Die Region Bucklige Welt-Wechseland erhielt den Sonderpreis „Gesamtengagement e-Mobilität“.

Entgeltliche Einschaltung